

# Gestalten Sie mit!

EINLADUNG

## Kinder sind neugierig, sie wollen lernen!

**Sie verbringen einen Großteil ihrer Lebenszeit in der Schule.**

Für die Mehrzahl der SchülerInnen ist diese jedoch keineswegs ein Ort, auf den sie sich freuen, an dem sie gerne lernen. Dort fühlen sie sich oft fremdbestimmt, unter Druck gesetzt und in ihrer Persönlichkeit zu wenig wahrgenommen.

**Neugier, Begeisterung und Gefühle** als essentielle Motoren für das Lernen und Verstehen spielen kaum eine Rolle. Politik, Gesellschaft und Wirtschaft brauchen längst eine Jugend, die motiviert und selbstbestimmt lernen und Gemeinschaft gestalten will. Trotz jahrzehntelanger Debatten über Reformen hat sich wenig geändert. Viele SchülerInnen, Eltern und Lehrer leiden zunehmend unter der aktuellen Situation.

# LEARNEN IM 21. JAHRHUNDERT

**Wie könnte die Schule ein besserer Ort des Lernens**

**und Lebens werden?** Wie muss Bildung in einer sich schnell wandelnden Welt neu gestaltet werden? Wie könnte ein Bildungssystem für das 21. Jahrhundert aussehen?

Bildungsinstitutionen und -initiativen, SchülerInnen, LehrerInnen, Eltern und Interessierte aus Bayern und darüber hinaus werden am

**Samstag, 4. Februar 2017, 17:30 Uhr**

anlässlich der **Bildungstage München im MTC, München, Ingolstädter Straße 45** zusammenkommen und gemeinsam die Möglichkeiten diskutieren, wie unser Bildungssystem verbessert und zukunftsfähig gemacht werden kann. Ziel ist, ein

## »Münchener Manifest Lernen im 21. Jahrhundert«

zu verabschieden. Mit dabei sind viele engagierte und prominente Pädagogen, Wissenschaftler und Vertreter der Wirtschaft. Seien SIE mit dabei. **Gestalten SIE mit! - Herzlich willkommen!**

### Eingeladen zur Mitwirkung

Elternvertretungen • Lehrerverbände • Mitglieder des Bildungsausschusses des bayerischen Landtags • Bayerisches Kultusministerium • Schüler\*innenvertretungen • Verantwortliche aus Politik und Wirtschaft • Bildungsorientierte Verbände, Stiftungen und Organisationen • Pressevertreter

### Ablauf

- ▶ **17:30 - 19:00 Uhr** Podiumsgespräch mit den SprecherInnen der Leitomotive
  - ▶ **Anschließend: Workshops** zu den Leitmotiven, Sie können sich aktiv einbringen!
  - ▶ **21:00 - 22:30 Plenum** mit Verabschiedung des Münchner Manifests „Lernen im 21. Jahrhundert“ (open end)
- Moderation: Jeanne Turczyński

**Eintritt frei**

Verantwortlich für die Organisation

[www.muenchner-manifest.de](http://www.muenchner-manifest.de)

## LEITMOTIV 1: Wissensvermittlung ist nicht alles

► Welches Menschenbild herrscht in unseren Schulen vor? Bieten wir ein Umfeld, in dem sich junge Menschen zu freien und verantwortungsbewussten Persönlichkeiten, zu souveränen Bürgern entwickeln können? Vermitteln wir die Inhalte und Erfahrungen, die Menschen benötigen, um ein gelingendes und glückliches Leben zu führen?

Wie kann bei jungen Menschen die Heranbildung von „Herzensqualitäten“ gefördert werden, Facetten einer inneren Ethik wie Wahrhaftigkeit, Mut, Willenskraft, Selbstachtung, Verantwortungsgefühl, Integrität, Offenheit, Mitgefühl, Toleranz, Wertschätzung.

Sprecherin: **Elfie Schloter** Leiterin Institut für Zusammenarbeit im Erziehungsbereich IFZE

## LEITMOTIV 2: Lust auf Leben und Lernen

► Wie lassen sich die Erkenntnisse der Wissenschaften in gute und fördernde Lernbedingungen umsetzen? Was ist effektiver, bringt mehr Lernerfolg? Leistungsdruck oder Begeisterung und Neugierde? Wie kann Schule „sinnlicher“, wie Wissen erfahrbarer werden? Warum ignorieren unsere Schulen immer noch so viele Erkenntnisse der Forschung? Ist unsere Bildungsbürokratie zu schwerfällig? Was würde sie flexibler machen? Welche Lernformen braucht die Zukunft?

Sprecher: **Franz Hütter** Coach für neurodidaktischen Transfer in die Praxis

## LEITMOTIV 3: Eine Schule für die Zukunft

► Wie reagiert Schule auf die sich rasch ändernde Gesellschaft? Wo sind die neuen Ideen, die überholte Lernkulturen und -strukturen weiterentwickeln? Können wir mit einer Schule, die sich an den Lerninhalten und -methoden aus dem 19. und 20. Jahrhundert orientiert, wirklich die Herausforderungen der modernen Wissensgesellschaft meistern? Wie können Kinder zu kreativ denkenden jungen Menschen heranwachsen? Wie kann die digitale Welt sinnvoll in die Schule integriert werden?

Sprecher: **Thomas Sattelberger** ehemaliger Vorstand Deutsche Telekom, Continental AG und Lufthansa Passage

## LEITMOTIV 4: Orientierung an gelingenden Beispielen

► Was können wir lernen aus bestehenden Schulen, die sich vom bisherigen „Trichter-Lernen“ emanzipiert haben? Was ist im Ausland beispielhaft? Wie können Erfolgsgeschichten angepasst und umgesetzt werden? Was zeigen uns Alternativkonzepte wie Waldorf, Montessori, Evangelische Schule Berlin Zentrum, Schentenin, Laising, w@lz, Sudbury, usw.?

Sprecherin: **Margret Rasfeld** Gründungsdirektorin der preisgekrönten Evangelischen Schule Berlin Zentrum

## LEITMOTIV 5: Impulse von SchülerInnen, LehrerInnen und Eltern

An der Schule von heute leiden insbesondere SchülerInnen, Eltern und LehrerInnen. Laut Umfragen ist jeder Zweite in Deutschland unzufrieden mit dem Schulsystem. Berichte über SchülerInnen, die in die Totalverweigerung gehen, den Schulalltag als frustrierend, langweilig und entmündigend empfinden, häufen sich. Immer mehr SchülerInnen und LehrerInnen leiden unter Burnout-Syndromen. Engagierte LehrerInnen gehen vorzeitig in den Ruhestand, immer mehr Eltern sorgen sich um ihre Kinder, die in der Schule nicht mehr mitkommen.

► Was wünschen sich SchülerInnen von der Schule? Was brauchen LehrerInnen um ihren Beruf mit Freude zu leben? Wie werden Eltern ein Teil der Schule?

Sprecherin: **Hannah Imhoff** Stadtschulsprecherin München